

Borchen, 20.03.20

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Angehörige!

Vielleicht geht es Ihnen wie mir und Sie können den Satz: "Besondere Umstände erfordern... (richtig)... besondere Maßnahmen" auch schon nicht mehr so wirklich hören. Und trotzdem beginne ich dieses Schreiben damit, denn es geht mir besonders um den zweiten Teil des Satzes. "Besondere Maßnahmen".

Sie als Angehörige(r) dürfen Ihre Verwandten in unserem Haus nicht mehr besuchen. Dies ist sehr traurig und für einige von Ihnen auch nicht ganz verständlich, wie mir berichtet wurde. Hinzu kommt, dass eine komplette Ausgangssperre immer wieder im Gespräch ist.

Aus dieser ganz besonderen Situation entsteht vor allem ein besonderer Auftrag für den Sozialen Dienst und diesen Auftrag nehmen meine Kolleginnen und ich sehr ernst. Viele Besuche Ihrerseits fallen nun weg und große Lücken entstehen, die Platz lassen für Angst, Verunsicherung und Trauer bei den Bewohnern.

Jetzt ist es an uns, dem sozialen Dienst, diese Lücken zu füllen. So lange es geht werden in den jeweiligen Wohnbereichen Gruppenangebote durchgeführt, um Vereinsamung zu verhindern und das soziale Gefüge zu stärken. Wir haben einen Garten, den wir so gut es geht nutzen, Spiele und Sport halten Kopf und Körper fit. Einzelgespräche sind häufiger geplant als sonst, denn in Zeiten der Verunsicherung ist es wichtig immer wieder zu erklären und zu beruhigen. Dies ist natürlich auch die Aufgabe der seelsorglichen Begleitung hier im Haus.

Jetzt kommen wir zu Ihnen und der Bundeskanzlerin. Ja, Sie haben richtig gelesen. In Ihrer Ansprache griff Frau Merkel die Idee auf, Podcast für die Angehörigen aufzunehmen. Das wiederum brachte mich auf die Idee Sie anzuschreiben und um Mithilfe zu bitten.

Wir haben im Haus ein Gerät (Qwiek), mit dem wir Filme und Fotos zeigen können. Sie können also Filme, Musik und Fotos erstellen, die Sie dann auf einem USB-Stick mit folgenden Formaten speichern sollten: JPEG (Bilder), MP3 (Musik) und MP4(Videos). Dieses Speichermedium können Sie, unter den im Angehörigenbrief vermerkten Zeiten, an der Anmeldung abgeben oder per Post schicken. Bitte beschriften Sie den Stick mit Ihrem Namen bzw. für wen er gedacht ist. Wir freuen uns darauf Ihren Angehörigen dann diese Botschaften übermitteln zu können. Für Fragen zu diesem Angebot und auch sonstige Fragen stehe ich in der Woche von 8.00-14.30 Uhr zur Verfügung.

Bleibt mir nur noch Ihnen gute Gesundheit zu wünschen verbunden mit der Hoffnung, dass wir uns alle möglichst bald wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ruth Radek
Leitung Sozialer Dienst